



eta plus – our name is our principle

Wir sind ein mittelständisches und international tätiges Unternehmen der IST Metz-Gruppe, dem Marktführer der industriellen UV-Technologie. Unsere UV-Lampen und elektronischen Vorschaltgeräte kommen weltweit in UV-Anlagen zur umweltfreundlichen Aushärtung von Farben, Coatings und Klebern zum Einsatz. Für die UV-Wasseraufbereitung entwickeln und fertigen wir neuartige Lampensysteme für Anlagen der kommunalen Trinkwasserdesinfektion, für die industrielle Wasseraufbereitung oder zur Ballastwasserbehandlung auf Schiffen.

Für die Entwicklung innovativster UV-Lampensysteme suchen wir die kreativsten Köpfe:

## **Entwicklungsingenieur Elektrotechnik / Physiker (m/w)**

### **Ihre Aufgabe:**

Die Entwicklung neuartiger Plasma- und LED- basierter Lampensysteme erfordert in höchstem Maße interdisziplinäre Entwicklungskompetenz. Sie übernehmen die Projektleitung und Projektdurchführung für laufende und neue Lampen- und Systementwicklungen, erarbeiten und validieren Lösungen und koordinieren Entwicklungsprojekte mit internen und externen Entwicklungspartnern. Auch die Optimierung unserer Serienprodukte gehört zu Ihrem Verantwortungsbereich.

### **Ihre Qualifikation:**

Sie haben ein Studium der Elektrotechnik oder eine vergleichbare Ausbildung erfolgreich abgeschlossen, oder Sie sind Physiker/in mit einer Affinität zum Fachbereich Elektronik, gerne auch mit Promotion. Sie scheuen sich nicht, sich in fachübergreifende Themen einzuarbeiten und haben vielleicht schon Erfahrungen auf den Gebieten Plasma- und Lampenphysik, optische Messtechnik und Leistungselektronik gesammelt. Eigeninitiative ist für Sie selbstverständlich, und Sie haben Spaß an kreativem Arbeiten.

Wir bieten Ihnen ein modernes Arbeitsumfeld in einem netten Team, eine partnerschaftliche Unternehmenskultur und ein attraktives Erfolgsbeteiligungsmodell.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann dürfen Sie sich gerne vorab telefonisch über weitere Details informieren oder Sie schicken Ihre Bewerbungsunterlagen direkt an Frau Susanne Römer.